

Verfolgung der Windkraftkriminalität -Erläuterung kriminalistisch bedeutsamer Tatsachen

geschrieben von Quambusch | 19. November 2011

In einem Beitrag für die Fachzeitschrift 4/2006 „Der Kriminalist“ beschrieb der voriges Jahr leider verstorbene Jurist Prof. Dr. Erwin Quambusch, die zunehmende Kriminalität beim Errichten und Betreiben der nach EEG massiv geförderten Windkraftanlagen. Er beginnt seinen Beitrag mit den Worten: Die globale Erwärmung hat die Kriminalpolizei erreicht. Auf der Annahme eines Treibhauseffekts basieren Maßnahmen des Gesetzgebers zur Förderung regenerativer Energien und damit auch der umstrittenen Windenergie. Windstrom ist für die Elektrizitätsversorgung sinnlos; aber sogar einige Verwaltungsgerichte glauben daran, durch die Erzeugung von Windstrom könne der globalen Erwärmung entgegengewirkt werden. Vor diesem Hintergrund erweist sich die Errichtung von Windkraftanlagen für einen kleinen Personenkreis als finanziell hochattraktiv.